



Werner Ruf war mehrere Jahre Vorstandsmitglied der **Arbeitsgemeinschaft für Friedens-und Konfliktforschung** (AFK) und von 2010 bis 2013 Dozent an der **European Peace University Stadtschlainig** (Österreich).

Darüber hinaus ist Werner Ruf Mitglied der **AG Friedensforschung** an der **Universität Kassel** sowie Vertrauensdozent der **Rosa-Luxemburg-Stiftung**.

Im April 2022 gehörte Ruf zu den Unterzeichnern eines offenen Briefes, der Bundeskanzler Olaf Scholz aufforderte, im Zuge des russischen Überfalls auf die Ukraine keine weiteren Waffen zu liefern und sich für eine Verhandlungslösung einzusetzen. Als Gründe nannten die Unterzeichner die Gefahr eines dritten Weltkriegs oder atomaren Eskalation sowie das Leiden der ukrainischen Zivilbevölkerung.

Herzlich möchten wir, die Landesarbeitsgemeinschaft Linksrum Hessen in der LINKEN, DKP Marburg-Biedenkopf sowie die Kommunistische Plattform Hessen einladen zur gemeinsamen Veranstaltung mit dem Titel "**Von der NAKBA nach GAZA**" mit Prof. emer. Werner Ruf **am 09.07.2024, ab 18:30 Uhr** in Marburg, **Ockershäuser Str. 71, 35037**.

Nach monatelangem Krieg und Massakern werden wir mit Werner Ruf über Hintergründe des Krieges diskutieren und dabei einige kursierende Mythen beleuchten: Was ist der Unterschied zwischen Judentum & Zionismus? Welches Verhältnis hat die Bundesrepublik Deutschland zu Israel? Über diese und weitere Fragen referiert Prof. emer. Werner Ruf. Er war bis zum Jahr 2003 **Professor für Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen und Außenpolitik** an der Universität Kassel. Als Friedensforscher gehört zu seinen Forschungsschwerpunkten u.a. Wirtschaft und sozialer Wandel in Nordafrika und im Nahen Osten. Werner Ruf ist auch im **Gesprächskreis Frieden und Sicherheitspolitik** zur Situation im Nahen Osten der Rosa-Luxemburg-Stiftung.